BÃ¼NDNIS GEGEN CYBERMOBBING E.V.
Leopoldstr. 1 76133 Karlsruhe Tel.: 0721 16009-15 E-Mail: info@buendnis-gegen-cybermobbing.de

Online-Trends im Schulalltag

Description

Umgang mit Online-Trends im Schulalltag: Chancen nutzen, Risiken erkennen



Digitale Trends sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Plattformen wie **TikTok, Instagram oder YouTube** setzen kontinuierlich neue Impulse â?? von viralen Challenges bis hin zu neuen Kommunikationsformen. WÃ¤hrend einige Trends harmlos und kreativ sind, bergen andere ernsthafte Risiken, etwa durch gefÃ¤hrliche Mutproben oder die Verbreitung von Fehlinformationen. FÃ¼r LehrkrÃ¤fte stellt sich die Frage: **Wie geht man damit um? Verbieten oder gezielt einbinden?**

1. Bildung statt Verbot



Ein pauschales Verbot fÃ¼hrt meist nur dazu, dass Trends **heimlich** weitergefÃ¼hrt werden. Stattdessen sollten LehrkrÃ¤fte und Eltern mit SchÃ¼ler*innen Ã¼ber die Inhalte sprechen und sie zu einem bewussten Umgang befÃ¤higen.

- Welche Chancen und Risiken bringen Online-Trends mit sich?
- Warum sind Fake News und Challenges oft so erfolgreich?
- Welche Mechanismen stecken hinter dem Social-Media-Hype?

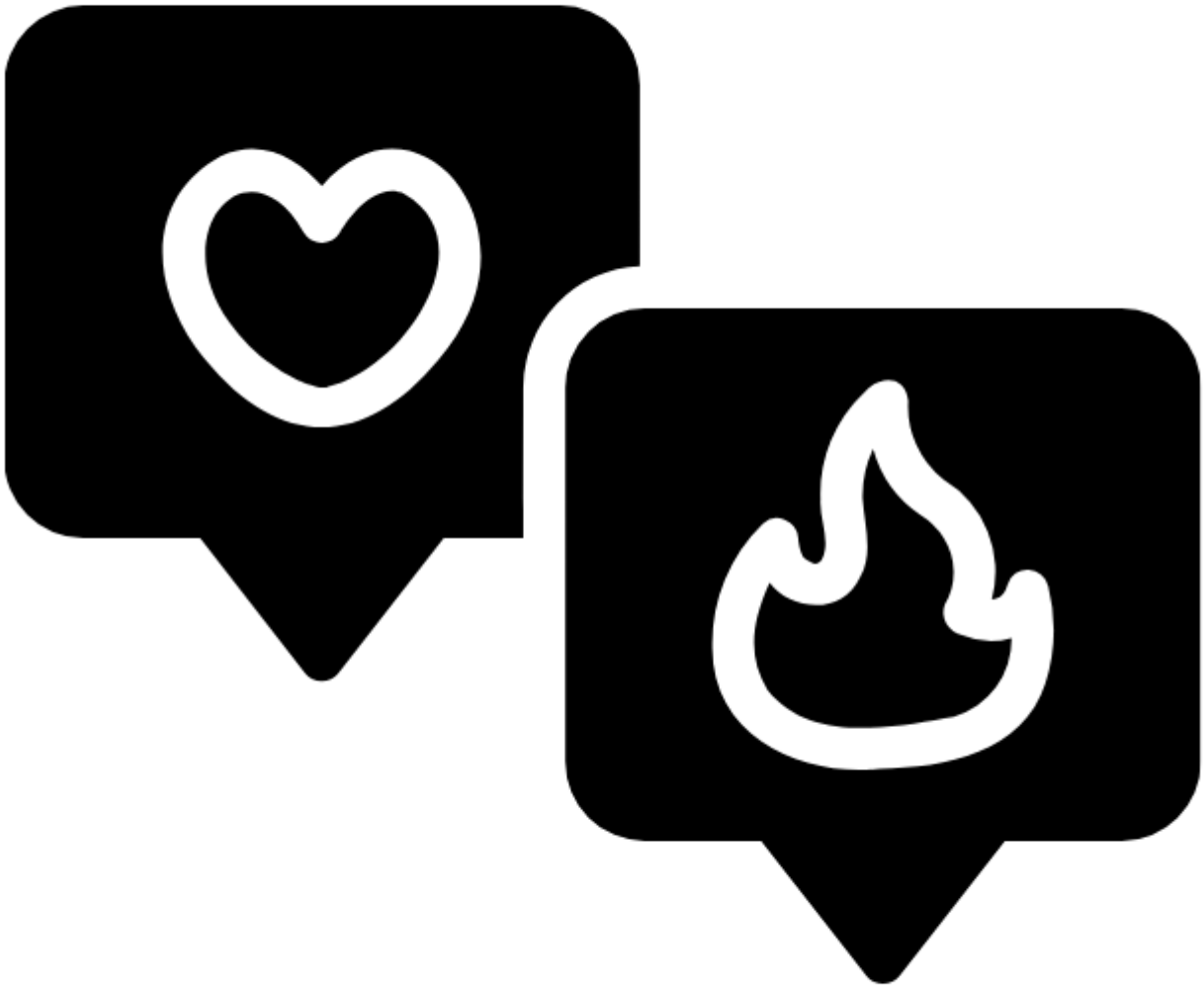
Eine **kritische Reflexion** dieser Themen im Unterricht kann dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche eigenstÃ¤ndig digitale Inhalte hinterfragen und nicht unÃ¼berlegt an potenziell gefÃ¤hrlichen Trends teilnehmen.

2. Online-Trends fÃ¼r den Unterricht nutzen

Satt Trends zu ignorieren, kÃ¶nnen sie **sinnvoll in den Unterricht integriert** werden:

- **Memes und virale Videos** als GesprÃ¤chsanlass fÃ¼r Themen wie Medienwirkung, Satire oder gesellschaftliche StrÃ¶mungen nutzen.
- **Interaktive Lernmethoden** mit **KI, VR oder Kurzvideos** erproben, um moderne Technologien konstruktiv in den Schulalltag einzubinden.
- **Gamification-Elemente** anwenden, um Unterrichtsinhalte spielerischer und ansprechender zu gestalten.

So kÃ¶nnen LehrkrÃ¤fte aktuelle digitale Entwicklungen aufgreifen, anstatt sich ihnen entgegenzustellen.



3. Medienkompetenz gezielt stÃ¤rken



Der bewusste Umgang mit digitalen Trends muss aktiv gefÃ¶rdert werden.

- **Konstruktiver Umgang mit Social Media:** SchÃ¼ler*innen sollten erkennen, dass sie selbst aktiv beeinflussen kÃ¶nnen, wie sie sich online prÃ¤sentieren und welche Inhalte sie konsumieren.

- **Kritisches Denken stÃ¤rken:** SchÃ¼ler*innen sollten ermutigt werden, Inhalte zu hinterfragen und die **GlaubwÃ¼rdigkeit von Informationen** zu prÃ¼fen.
- **Sicherheitsbewusstsein schÃ¤rfen:** Themen wie **Datenschutz, Internetsicherheit und digitale Ethik** mÃ¼ssen fester Bestandteil der Medienbildung sein.

4. Gefahren frÃ¼hzeitig erkennen und ansprechen

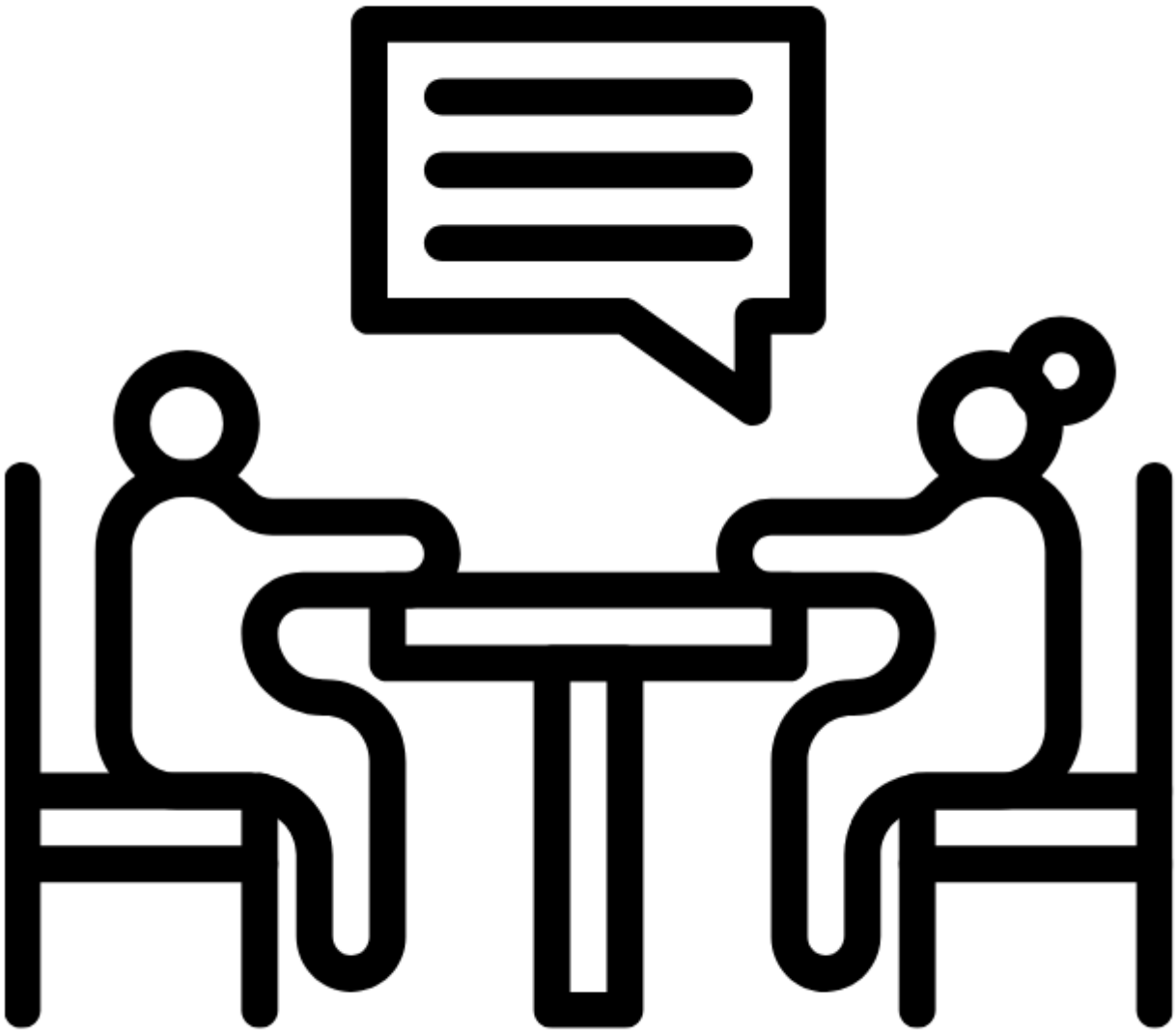
LehrkrÃ¤fte sollten sich regelmÃ¤Ã?ig Ã¼ber gefÃ¤hrliche Trends informieren â?? insbesondere Ã¼ber **riskante Herausforderungen und gefÃ¤hrliche Mutproben**.

- Welche neuen Social-Media-Trends gibt es?
- Gibt es Hinweise auf gefÃ¤hrliche Challenges?
- Tauschen sich SchÃ¼ler*innen untereinander Ã¼ber problematische Inhalte aus?

Ein **offener Austausch mit SchÃ¼ler*innen** hilft, problematische Entwicklungen frÃ¼hzeitig zu erkennen und gemeinsam PrÃ¤ventionsmaÃ?nahmen zu entwickeln.



5. Eltern einbinden und sensibilisieren



Viele Eltern sind sich nicht bewusst, welchen Einfluss Online-Trends auf ihre Kinder haben. Deshalb ist es wichtig, sie aktiv in die PrÃ¤ventionsarbeit einzubeziehen:

- **Eltern-Kind-GesprÃ¤che fÃ¶rdern:** Eltern sollten regelmÃ¤Ã?ig mit ihren Kindern Ã¼ber digitale Inhalte sprechen und ihnen vermitteln, dass sie sich jederzeit an sie wenden kÃ¶nnen, wenn sie im Netz auf problematische Inhalte stoÃ?en.

- **Workshops oder Infoabende** zu aktuellen digitalen Trends anbieten.
- **Elternbriefe** Ã¼ber gefÃ¤hrliche Challenges versenden (z. B. bei Trends wie â??Squid Gameâ?? oder riskanten Mutproben).

Fazit: Digitale Trends bewusst begleiten

Online-Trends lassen sich nicht aufhalten â?? aber sie lassen sich **sinnvoll steuern**. LehrkrÃ¤fte und Eltern sollten Kindern und Jugendlichen **Hilfe zur Selbsthilfe** geben, indem sie **Wissen, Reflexion und eine gesunde Skepsis gegenÃ¼ber Social Media und viralen Inhalten fÃ¶rdern**. Nur so kann verhindert werden, dass gefÃ¤hrliche Trends unreflektiert Ã¼bernommen werden, wÃ¤hrend gleichzeitig das kreative und positive Potenzial der digitalen Welt genutzt wird.

Date Created
12. MÃ¤rz 2026